



Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 01.10.2024

Parkverbot Roseggerstraße

Antrag

Der BA 21 beantragt bei der Landeshauptstadt München die Errichtung eines einseitigen Parkverbots auf der östlichen Seite der Roseggerstraße.

Begründung

Die Roseggerstraße in Pasing weist mit einer Fahrbahnbreite von knapp 6 Metern einen engen Straßenquerschnitt auf. Derzeit wird an beiden Fahrbahnrandern geparkt. Auf der östlichen Straßenseite findet dabei ausschließlich Gehwegparken statt, da sonst die Durchfahrt durch die Straße nicht mehr möglich wäre. Bereits jetzt ist trotz Gehwegparkens die Durchfahrt für Versorgungsfahrzeuge (z.B. Müllabfuhr) nur erschwert möglich.

Das praktizierte Gehwegparken führt dazu, dass der Gehweg regelmäßig für Rollstuhlfahrende, Personen mit Kinderwägen oder Rollatoren unpassierbar wird; teilweise ist sogar eine Passage für Fußgänger:innen nicht mehr möglich. Bürger:innen treten bereits mit diesem Missstand an Kommunalpolitiker heran.

Dr. Constanze Söllner-Schaar
Fraktionssprecherin

Raoul Koether
BA-Mitglied

